

DAKOSYnews



Von links: Ulrich Wrage (DAKOSY AG), Selina Sauer (Lufthansa Cargo AG), Roman Hertneck (Kühne + Nagel AG & Co. KG), Bernhard Leßmann (Fraport AG), Patrik Schirch (LUG aircargo handling GmbH), Dirk Gladiator (DAKOSY AG)

Mit Abfertigern und Spediteuren im Gespräch FAIR@Link-Teilnehmer berichten über Erfahrungen mit der Community Plattform

Das Interesse der Spediteure und Abfertiger an der elektronischen Frachtabwicklung am Frankfurter Flughafen steigt. Rampensteuerungssysteme der Handlingsagenten greifen mit FAIR@Link ineinander. Die Voranmeldung soll langfristig zum Standard werden.

Zwei Monate nach dem offiziellen Start der Verabredungsplattform FAIR@Link am Frankfurter Flughafen befindet sich DAKOSY im engen Dialog mit den Handlingagenten vor Ort, die noch nicht an das Cargo Community System angebunden sind. Gespräche würden unter anderem mit zwei weiteren Handlingagenten geführt, teilte DAKOSY-Vorstand Ulrich Wrage auf der ersten FAIR@Link-Informationsveranstaltung am Frankfurter Flughafen mit. Er ist zuversichtlich, diese bald zu den Teilnehmern zu zählen.

Insgesamt informierten sich etwa 80 Unternehmensvertreter, darunter zahlreiche Spediteure. „Das Interesse dieser zweiten Zielgruppe ist geweckt“, freut sich Plattformentwickler Dirk Gladiator von DAKOSY. Nachdem die Speditionen Dachser, Kühne + Nagel und Panalpina bereits erfolgreich mit der elektronischen Zu- und Ablaufsteuerung arbeiten, wollen die Beteiligten den Nutzerkreis zügig vergrößern, um die Attraktivität weiter zu steigern.

Fortsetzung auf Seite 2

Informieren Sie sich in dieser news heute außerdem über:

- >> **Ausgezeichnet!** DAKOSY bekommt das „Hamburger Familiensiegel“ verliehen
- >> **SCM** Steigende Nachfrage nach intelligenten Supply Chain Management Systemen
- >> **Europaweite ICS-Abdeckung** Ab sofort sind über DAKOSY 28 EU-Länder plus Norwegen erreichbar
- >> **Zoll-Europa mit ZODIAK** Nun auch für die Zollabwicklung in Österreich und Belgien zertifiziert
- >> **transport logistic 2015** Besuchen Sie unseren Messestand in München vom 5. bis 8. Mai 2015
- >> **DAKOSY Schulungen** Schnuppern Sie in unseren neuen Schulungskatalog 2015
- >> **DAKOSY persönlich** Jennifer Lutter



Dirk Gladiator (DAKOSY)

Der erste Meilenstein, der mit FAIR@Link erreicht wurde, ist die elektronische Verabredung zwischen Speditionen und Handlingagenten. Die teilnehmenden Abfertiger Lufthansa Cargo, LUG und Fraport Cargo Services wickeln diese Fracht bevorzugt an Schalter und Rampe innerhalb eines den Spediteuren zugesicherten Zeitfensters innerhalb von 30 Minuten ab. „Diese einfachen Verabredungsregeln, die jeder auch im Privatleben einhält, gab es vor FAIR@Link nicht“, verdeutlicht Bernhard Leßmann von Fraport.

Die Vorteile, die aus der neutralen IT-Plattform für das tägliche Speditionsgeschäft resultieren, nennt Roman A. Hertneck von Kühne + Nagel: „Durch bessere Planbarkeit minimieren sich die LKW-Standzeiten sowie die Lagergelder. Auch die für die Prozesse aufgewendete Arbeitszeit verringert sich.“

Auf Seiten der Abfertiger sind die Informationen geeignet, die Personalplanung besser steuern zu können und in Zusammenarbeit mit den Speditionen Abfertigungsspitzen zu entzerren. Die dazu genutzten Rampensteuerungssysteme bei Lufthansa Cargo und das sich im Aufbau befindliche System bei der LUG greifen optimal mit FAIR@Link ineinander. Das Element der Rampenverabredung ist für Patrik O. Tschirch von der LUG ein wesentliches Element:

„Unser Ziel ist es, den Voranmeldungsprozess zum Standard zu machen.“ Auch Lufthansa Cargo treibt das Thema Slot-Buchungen mit einem eigenen Rampensteuerungssystem voran, das Buchungen über FAIR@Link ermöglicht.

Insbesondere im Zulauf auf Frankfurt spielen die vorausseilenden Informationen eine wichtige Rolle. Denn die Erfahrung der Akteure zeigt: Wenn im Prozessabschnitt „Zulauf“ Qualität verloren geht, wird diese im Konsolidierungszentrum meistens nicht mehr aufgeholt. „Die nun geschlossene Informationskette vom lokalen Hub bis zum Flieger führt zu einer neuen Planungssicherheit, die bisher den Integratoren vorbehalten war“, sagt Gladiator.

Interessierten Unternehmen empfiehlt Wrage, das Cargo Community System zeitnah zu testen und sich von den Vorteilen zu überzeugen. Da es neben Schnittstellen zur Einbindung in die eigenen operativen IT-Systeme auch für alle Funktionen Web-Oberflächen gibt, wird der Einstieg leicht gemacht. Er geht davon aus, dass die Kosten-Nutzen-Bilanz positiv ausfällt. „Erfassungsaufwand und Wartezeiten werden reduziert. Wenn nur eine stehengebliebene Sendung im Monat vermieden wird, zeigt sich schnell die Rentabilität des Systems“, so seine Erfahrung aus der Pilotphase.

DAKOSY hat selbst mehrere Millionen in die neutrale IT-Plattform investiert und tritt als Betreiber auf. Über eine monatlich von den Nutzern zu entrichtende Pauschale soll sich das System finanzieren. Bereits im Vorfeld festgelegte Kriterien garantieren ein faires Preissystem. Dazu gehört, dass die monatlichen Nutzungspauschalen für drei Jahre gelten und danach nur um einen festgelegten Prozentsatz steigen können.

Ausgezeichnet mit dem „Hamburger Familiensiegel“



Hamburger Allianz für Familien

Am 3. November 2014 wurde DAKOSY im Rahmen eines Senatsempfangs von der Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und den Hauptakteuren der „Hamburger Allianz“ mit dem „Hamburger Familiensiegel“ ausgezeichnet.



Das Familiensiegel gehört zu den wichtigsten Projekten der „Hamburger Allianz für Familien“, einer seit 2004 bestehenden gemeinsamen Initiative von Senat, Handelskammer und Handwerkskammer. Mit dem Familiensiegel werden jedes Jahr kleine und mittlere Unternehmen ausgezeichnet, die sich

besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf engagieren.

Neben DAKOSY erhielten 45 weitere Unternehmen die begehrte Urkunde. Seit 2007 wurden insgesamt 243 kleine und mittelständische Unternehmen dafür ausgezeichnet, dass sie ihren Mitarbeitern familienfreundliche Arbeitsmodelle anbieten.



Markus Giesenkirchen (DAKOSY), Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig, Dorota Jarkulich (DAKOSY)

Steigende Nachfrage nach intelligenten Supply Chain Management Systemen

Über 70 DAKOSY- und CargoSoft-Kunden besuchten unsere SCM-Veranstaltung im Steigenberger Hotel Hamburg und diskutierten über die Möglichkeiten des SCM-Einsatzes in ihren Unternehmen.

Professor Dr. Meissner von der Kühne Logistics University Hamburg verdeutlichte in seinem sehr interessanten Vortrag, dass zu den Erfolgsfaktoren von Industrie und Handel neben der Schnelligkeit in den Produktions- und Logistikabläufen auch die Geschwindigkeit zählt, mit denen in der Produktion auf die aktuellen Bedürfnisse der Endkunden reagiert wird. Dabei stellte er beispielhaft Unternehmen vor, die diesen Ansatz, der im Fachjargon „Just In Sequence“ heißt, bereits erfolgreich umgesetzt haben.

Im Anschluss zeigte SCM-Insider Andy Nutz von der CargoSoft GmbH auf, welche Effizienzgewinne durch den Einsatz der internetbasierten SCM-

Anwendung „Global Logistic Access“ erzielt werden können. Die Software, die bereits bei verschiedenen international tätigen Spediteuren und Herstellern im Einsatz ist, kann sowohl Stand-alone als auch über Schnittstellen integriert in beliebige ERP- und Speditionslösungen eingesetzt werden. Mit „Global Logistic Access“ bindet der Anwender seine Kunden, Lieferanten und Partner entlang der Supply Chain ein und kann so eine durchgängige Transparenz in der Informationskette und eine gesamtheitliche Prozessüberwachung erreichen.

Durch den ausgewogenen Informations-Mix aus Forschung, Lehre und Praxisbezug war die Veranstaltung insgesamt sehr informativ und führte zu



Andy Nutz (CargoSoft GmbH), Ulrich Wrage (Vorstand DAKOSY), Prof. Dr. Jörn Meissner (Kühne Logistics University Hamburg)

einer anregenden Diskussion beim anschließenden Get2gether.

Sollten auch Sie Interesse an einem Gespräch über die Einsatzmöglichkeiten von Supply Chain Management in Ihrem Unternehmen haben, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktanfrage.

Europaweite ICS-Abdeckung – ab sofort sind über DAKOSY 28 EU-Länder plus Norwegen erreichbar



Über die ICS-Plattform von DAKOSY können alle

Kunden bereits seit 2011 zahlreiche EU-Länder erreichen und ihren Meldepflichtigkeiten nachkommen. Entsprechend der Kundenwünsche hat DAKOSY in den vergangenen Jahren

das ICS-Portfolio schrittweise ausgeweitet. Nun können alle 28 EU-Länder inklusive Norwegen über die ICS-Plattform erreicht werden. Darüber hinaus bietet DAKOSY auch elektronische Schnittstellen für die Vorabinformation weltweit an. DAKOSY hat sich bereits 2004 für die entsprechenden IT-Verfahren der USA und Kanada zer-

tifizieren lassen. Seit 2013 gibt es eine Schnittstelle zu dem IT-System von Israel (Global Gate). Jüngstes Mitglied in der Servicepalette ist die Schnittstelle zum Japanischen Zoll. Unter dem Stichwort AFR Japan sind nicht nur Reeder, sondern auch NVOCC-Spediteure mit eigenem Haus-B/L verpflichtet, eine Vorabanmeldung anzugeben.

Zoll-Europa mit ZODIAK

Der Ausbau und die Weiterentwicklung der Zollsoftware ZODIAK gehört zu den strategischen Zielen von DAKOSY. Damit entspricht DAKOSY dem Wunsch vieler Kunden nach einer einheitlichen Anbieterplattform, über die die verschiedenen Zollsysteme in Europa bedient werden können. Neben den

Ländern Deutschland, Niederlande und der Schweiz, die ZODIAK bereits seit Jahren zolltechnisch abdeckt, ist die Software seit Ende 2014 auch für die Zollabwicklung in Österreich und Belgien zertifiziert. In Österreich können über ZODIAK bereits die Zollverfahren „Export“ und „NCTS“ bedient werden;

die Zertifizierung für die Importabwicklung wird im Laufe des Jahres folgen. Für Belgien wird als erstes Verfahren die Zollexportabwicklung angeboten. Weitere Verfahren werden auf Kundenwunsch in das ZODIAK-Portfolio aufgenommen.



Treffen Sie uns in München!



transport
logistic

Halle B2
Stand 107/210

Vom 5. bis zum 8. Mai 2015 ist es wieder soweit: Die Messe München öffnet ihre Tore für die Leitmesse der Logistik „transport logistic“. Unseren Messestand finden Sie in Halle B2, Stand 107/210.

Gemeinsam mit unserer Tochter CargoSoft präsentieren wir unser umfangreiches Produktportfolio und unsere neuesten Entwicklungen im Zoll-, Speditions- und Logistikbereich. Hierzu gehören natürlich die Ausweitung von ZODIAK auf die Zollabwicklung in Österreich und Belgien und die CargoSoft-Module „Supply Chain Management“ und „Ratenmanagement“. Ein weiterer großer Schwerpunkt liegt auf unseren Cargo Community Services. Zum einen ist FAIR@Link,

das Cargo Community System am Frankfurter Flughafen am 1. Januar 2015 in den Echtbetrieb gestartet. Alle Module können webbasiert über FAIR@Link oder integriert in CargoSoft genutzt werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, die Module über Schnittstellen mit den eigenen Systemen zu verbinden. Zum anderen haben wir unsere Port Community Services für den Hamburger Hafen erweitert. Insbesondere die IMP (Import Message Platform)

verfügt mit „AutoIMP“, „StatusRequest“, „Dokumentenupload“ und „Behördenanmeldung“ über neue Funktionen, die die Transportabwicklung über den Hamburger Hafen beschleunigen können.

Verabreden Sie mit uns einfach einen Termin auf der Messe. Wir freuen uns auf Sie! Wir schicken Ihnen auch gerne Ihr kostenloses Eintrittsticket für Ihren Messebesuch zu.

www.dakosy.de

Schnuppern Sie in unseren neuen Schulungskatalog 2015



Bei allen DAKOSY-Schulungen steht der Praxisbezug im Mittelpunkt. Es hat sich bewährt, dass wir unsere Schulungsteilnehmer immer bitten, Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag mit zu den Seminaren, Workshops und Webinaren zu bringen bzw. diese im Vorfeld per Mail oder Telefon an unser Schulungsteam zu kommunizieren. Die Abläufe und Rahmendaten unserer Kunden bilden häufig die Grundlage für das Training. Denn unser Ziel ist, dass diese anschließend ihren Arbeitsalltag noch

effizienter bewältigen können. Im vergangenen Jahr wurden deutschlandweit rund 300 Schulungen mit über 1.200 Teilnehmern in den Bereichen Zoll und Spedition durchgeführt. Insbesondere bei unseren Zolls Schulungen haben wir festgestellt, dass neben den anwendungsorientierten Fragen auch immer häufiger zollfachliches Wissen nachgefragt wird. Auf diese Entwicklung haben wir reagiert, so dass einige Schulungen zusätzlich von unserem zollfachlichen Berater unterstützt werden.

Neben dem offenen Schulungsangebot, das Sie im Katalog finden, bieten wir Ihnen individuelle bzw. maßgeschneiderte Schulungen an, die bei Ihnen vor Ort oder in unserem Hamburger Schulungszentrum stattfinden können. Darüber hinaus sind Online-Trainings möglich. Gerne unterstützen wir Sie und Ihre Mitarbeiter mit dem passenden Angebot. Sprechen Sie uns an!

www.dakosy.de/support/schulung

>> DAKOSY persönlich...



Jennifer Lutter

Auszubildende „Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung“

Seit über 25 Jahren bietet DAKOSY jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung oder für Systemintegration zu absolvieren. Am 1. August 2014 sind zu den vier etablierten Auszubildenden drei neue „Stifte“ hinzugekommen. Zu diesen gehört Jennifer Lutter, die im vergangenen Sommer ihr Abitur am Sachsenwaldgymnasium in Reinbek bestanden hat. Gespräche im Freundeskreis motivierten sie schon frühzeitig, eine Ausbildung zum Softwareentwickler in die nähere Auswahl zu ziehen. Sie informierte sich online über die Ausbildungsinhalte und bewarb sich bei DAKOSY.

Ihr Engagement und ihre Zielorientiertheit überzeugten uns und obwohl bereits alle Plätze besetzt waren, bekam sie ihre Chance. Jennifer Lutter macht im Gegensatz zu den anderen Auszubildenden, die fest in einer Abteilung untergebracht sind, eine abteilungsübergreifende Ausbildung. So war sie für die ersten vier Monate in der Abteilung GEGIS und wechselte danach zu den „Verkehrsträgern“. Dort vertieft sie zur Zeit ihre bereits erworbenen JAVA-Kenntnisse. Ihr selbst gefällt die Rotation sehr, da sie so einerseits einen guten Einblick in alle Anwendungsbereiche von DAKOSY erhält und andererseits von dem fachlichen Knowhow verschiedener Kollegen profitieren kann. Privat wohnt sie weiterhin bei ihren Eltern in Reinbek. Der Weg zur Arbeit ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewältigen. In ihrer Freizeit unternimmt sie gerne Kinobesuche, betreibt regelmäßig Fitness und trifft sich vor allem mit ihren Freunden.